



Zoo Zürich
Zürichbergstrasse 221
CH-8044 Zürich, Switzerland
Telefon: +41 (0)44 254 25 00
Telefax: +41 (0)44 254 25 10
E-mail: zoo@zoo.ch

Medienmitteilung Nr. 481

Erste Beringungsaktion 2010 bei den jungen Weisstörchen

- von Rückkehrern und der Aufzuchten unter schwierigen Bedingungen

Der Zoo Zürich eignet sich ausgezeichnet als Brutplatz für verschiedene Vogelarten. Speziell für die Weisstörche besteht im Zoo ein Angebot an Nisthilfen. Ein reichhaltiges Nahrungsangebot finden die Tiere in der nahen Umgebung. Erfreulicherweise nimmt die Zahl der Brutpaare im Zoo stetig zu.

Derzeit befinden sich 8 Brutpaare auf dem Zoogelände. Der Reviertierpfleger und Storchendelegierte Urs Romer führt akribisch Buch über die Veränderungen im Storchbestand. Einzelne Störche stammen beispielsweise aus Hombrechtikon, Muri, Rapperswil und sogar Radolfzell. Ein im Juni 2008 im Zoo Zürich beringter Storch wurde drei Monate später in Spanien verletzt aufgefunden und gesund gepflegt. Der Aufwand hat sich gelohnt, denn der Vogel kehrte diese Saison zurück und verpaarte sich. Leider hat das Paar vor wenigen Tagen, wahrscheinlich wetterbedingt, seine Brutfähigkeit eingestellt.

Die Brutsaison 2010 ist eine schwierige. Einerseits hat der verspätet eingesetzte Frühling den Brutbeginn verzögert, andererseits haben die zum Teil lang anhaltenden Regenphasen und die kühlen Temperaturen zu einigen Abgängen bei den Jungstörchen geführt. Trotzdem können die ersten Jungstörche diese Woche beringt werden. Dank der grosszügigen Unterstützung der Berufsfeuerwehr von Schutz und Rettung der Stadt Zürich, lassen sich auch exponiert angelegte Nester mühelos erreichen.

Seit 1957 werden im Zoo Weisstörche gehalten. Seit 1990 sind über 150 Störche geschlüpft. Bis auf ein Paar auf der Vogelwiese sind alle anderen Störche freifliegend. Einige kehren im geschlechtsreifen Alter aus dem Süden zurück und wählen die Umgebung oder den Zoo selbst als Brutstätte aus. Andere überwintern im Zoo und dessen Umgebung und haben dadurch den Vorteil, geeignete Brutorte frühzeitig für sich beanspruchen zu können.

Im Spätsommer, bevor das Futterangebot knapp zu werden droht, löst die ‚innere Uhr‘ den Zugtrieb aus. Störche sind hervorragende Segelflieger und nutzen auf ihrer Reise die thermischen Aufwinde, die sich über den Landflächen bilden. Mittels besenderten Vögeln konnte das Zugverhalten verfolgt und die dabei auftretenden Gefahren erkannt werden. Das Projekt S.O.S. Storch wird von der Schweizerischen Gesellschaft für den Weisstorch in Altreu und dem Museum Fribourg koordiniert. Das langfristige Ziel ist es, die Gefahrenquellen zu minimieren und somit die Überlebenschance dieser einzigartigen Vogelart zu verbessern.

Die Beringungsaktion findet am **Mittwoch, 9. Juni 2010** ab 10.00 Uhr statt.
Treffpunkt für interessierte Fotografen: **10.00 Uhr, Zooeingang.**

Weitere Informationen

Dr. Alex Rübel, Direktor Zoo Zürich, Telefon: 044 254 25 00

Dr. Samuel Furrer, Kurator Zoo Zürich, Telefon: 044 254 25 00, medien@zoo.ch